

Newsletter 1-2023 TrebeCafé



Diakonie Düsseldorf TrebeCafé, Kölner Straße 148, 40227 Düsseldorf; maria.peixoto@diakonie-duesseldorf.de 0211-6015333

Einleitung	1
Freitags wieder geöffnet	1
Hoher Bedarf hält an	1
Auswirkungen der Arbeit	1
Online Angebot „Klartext“	2
Zahlen 2022	2
Newsletter und Kontakt	2

Einleitung

Es gibt wieder viel mehr Besucherinnen in der Anlaufstelle und dafür leider weniger Zeit für Einzelbegleitungen. Durch einen zeitweilig hohen Krankenstand konnten wir insgesamt weniger Öffnungstage und Beratungen anbieten, als im Vorjahr.



Heiligabend nach der Bescherung am Tisch

Freitags wieder geöffnet

Jetzt sind alle Kolleginnen wieder gesund und wir können wie gewohnt alle unsere Angebote vorhalten. Seit 02.01.2023 ist freitags wieder geöffnet.

Hoher Bedarf hält an

Bereits im letzten Newsletter haben wir auf den hohen Bedarf der jungen Frauen an Beratungen und Begleitungen hingewiesen.

Viele (positive) Veränderungen im Leben der Besucherinnen benötigen eine gute Begleitung durch Sozialarbeiterinnen, die den Klientinnen bekannt sind und denen sie vertrauen. Der hohe Bedarf an Beratung und Unterstützung von „alten“ und „neuen“ Besucherinnen (es gab 2022 mehr neue Frauen, als in den Jahren zuvor) haben uns dazu bewogen, die Cafédienste zukünftig zu dritt zu bestreiten. So haben wir Ressourcen für den hohen Beratungsbedarf der Frauen innerhalb der Dienste. Termine außerhalb der Öffnungszeiten werden

hierdurch reduziert. Des Weiteren bemühen wir uns, verstärkt die jungen Frauen (soweit möglich) langfristig in geeignete Hilfen zu vermitteln und diese Vermittlungen intensiv zu begleiten, so dass die Klientinnen nachhaltig bei neuen Fachkräften ankommen können und unsere Einrichtung eher als Rückendeckung bei Problemen mit den Betreuungsstellen nutzen. Wir erhoffen uns dadurch eine deutliche Entlastung bei Begleitungen und Beratungen z.B. bei Behördenangelegenheiten und eine gute Überleitung der jungen Frauen in ein Hilffsystem, in dem sie längerfristig bleiben können (z.B. Betreutes Wohnen, gesetzliche Betreuungen u.ä.).

Junge Frauen, die noch nicht vermittelt sind, beraten und begleiten wir selbstverständlich weiterhin intensiv, bis eine geeignete Hilfe, auf die sie sich einlassen können, für sie gefunden wurde.



Team des TrebeCafés

Auswirkungen der Arbeit

2022 nahmen 2 junge Frauen regelmäßige **Nachhilfe** innerhalb der Räumlichkeiten der Einrichtung in Anspruch.

Zwei junge Frauen konnten in eine **eigene Wohnung** vermittelt werden. Die Sozialarbeiterinnen unterstützten dabei sowohl bei der Wohnungssuche, den Behördenangelegenheiten (Mietvertrag, Jobcenteranträgen, Ummeldung etc.), als auch bei ganz praktischen Problemen wie z.B. Renovierung und Umzug. Zwei junge Frauen konnten in ein betreutes Wohnen in eigener Wohnung vermittelt werden und zwei weitere junge Frauen in eine stationäre betreute Wohnform.

Insgesamt weitere sechs junge Frauen konnten in die **Jugendhilfe** vermittelt werden. Dabei handelt es sich sowohl um junge Mütter, die Hilfen zur

Erziehung für ihre Kinder beantragen (fünf Mütter), als auch eine junge Frau, die in eine geeignete Maßnahme des Jugendamtes vermittelt wurde.

Online Angebot „Klartext“

Ein weiteres Kooperationsprojekt (neben der Mütter- und Väterberatung) ist das **Online Angebot „Klartext“** (linktr.ee/klar.text). In Kooperation mit AlleMann und GetUp! (Beschäftigungsangebot für Jugendliche in der Jugendhilfe) senden 3 Sozialarbeiter*innen der drei Einrichtungen auf unterschiedlichen Plattformen (Youtube, Instagram, Twitch) zu Themen, die für Jugendliche interessant sein können, Interviews und Informationen mit Betroffenen und/oder Expert*innen. Jugendliche Zuschauer*innen können sich in den Chat einzubringen, Fragen stellen und sich bei Bedarf auch beraten lassen. Hierzu steht auch eine gesicherte Beratungssoftware zur Verfügung. Die Idee des Angebotes ist in der pandemischen Zeit entstanden, als wir festgestellt haben, dass viele Jugendliche persönlich nicht erreichbar waren und uns auch nicht bekannt war, wo sie sich aufhalten. Wir erhoffen uns durch Onlineangebote auch abgetauchte Jugendlichen gut zu erreichen und ihnen ein Kontaktangebot machen zu können, dass sie annehmen können, ohne die Einrichtung direkt aufzusuchen.

Prävention, Müttergruppe und 365 Tage Öffnung der Anlaufstelle und viele weitere Angebote sind nur durch die Unterstützung über Spendengelder möglich.

Zahlen 2022

Innerhalb der Öffnungszeiten inkl. Mutter-Kind

- war die Anlaufstelle an 340 Tagen geöffnet
- haben 479 Beratungen stattgefunden
- wurden 6 Mal Frauen begleitet

Außerhalb der Öffnungszeiten

- haben 715 Beratungen stattgefunden
- wurden Frauen 85 Mal zu verschiedenen Behörden oder Einrichtungen begleitet

Mutter-Kind Öffnung

- hat 49 Mal stattgefunden
- Dort wurden 78 intensive Beratungen durchgeführt
- Durchschnittlich hatten wir Kontakt zu 6 Müttern und 6 Kindern pro MuKi Öffnung

Streetwork

- Hat 51 Mal stattgefunden
- 26 Beratungen wurden durchgeführt
- Viele unterschiedliche Jugendliche wurden vor allem in den Parks angetroffen.

Gesamt

- Wir hatten an **361** Tagen Kontakt zu 250 Mädchen und jungen Frauen.
- haben 1194 Beratungen stattgefunden
- wurden 91 Frauen begleitet u.a. zum Jugendamt, zu anderen Beratungsstellen, zu Wohnungsbesichtigungen und zu Behörden
- 107 Mal wurden Frauen vermittelt z.B. an Beratungsstellen, in die eigene Wohnung, an Behörden.



Charity-Stand auf dem Weihnachtsmarkt

#düsseldorfzeit

Die Corona-Pandemie traf gerade junge (wohnungslose) Menschen hart. Laut der COH-FIT Studie (Studie zur Wirkung der COVID-19 Pandemie auf das körperliche und psychische Wohlbefinden in der gesamten Bevölkerung) haben viele Jugendliche nicht mehr in den Alltag zurückgefunden, nachdem ihnen über Monate Struktur und der Kontakt zu Gleichaltrigen fehlten. Wir sind froh festzustellen, dass unser Angebot von den belasteten jungen Frauen gut angenommen wird und diese den Weg zu uns finden. Gleichzeitig sehen wir mit Sorge, dass die Zahl der Jugendlichen, die aus dem Hilfesystem fallen zunimmt.

Newsletter und Kontakt

Wenn Sie den Newsletter regelmäßig erhalten möchten, per Mail oder per Post, dann melden Sie sich unter maria.peixoto@diakonie-duesseldorf.de oder unter 0211-6015333 an. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf.

Folgen Sie uns auch auf Instagram [trebecafe](https://www.instagram.com/trebecafe) oder [trebe.cafe](https://www.instagram.com/trebe.cafe).

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf

DE87 3005 0110 0010 1057 57

Stichwort: TrebeCafé

Vielen Dank für die tolle
Unterstützung!